

*Liebe Antifaschistinnen und Antifaschisten, liebe Freunde und GenossInnen,
wir bitten euch diese Erklärung mit eurer Unterschrift zu unterstützen. Bitte gebt diese Erklärung weiter und
setzt Euch dafür ein, dass das Vorgehen der Polizei nicht weiter Schule macht.*

Euer Berlin Brandenburger Bündnis NS-Verherrlichung stoppen

*Betroffene und UnterstützerInnen melden sich bitte unter halbe-sachen@gmx.de
Alle Unterstützer/innen werden auf der Homepage www.redhalbe.de.vu veröffentlicht*

Wir erklären: Naziaufmärsche zu blockieren ist unser Recht

Als am 3. März 2007 wieder einmal Nazis zum Waldfriedhof in Halbe marschieren wollten, stellten sich einige hundert Menschen auf die Straße, um den Aufmarsch zu blockieren. Einige von ihnen spannten ein Transparent zwischen Bäume und hängten sich an die Seile.

Die Polizei räumte den Nazis rücksichtslos den Weg frei. Dabei wurden Leute geschoben und getreten, der Vorsitzende der Fraktion der Linkspartei. PDS des Kreistages Oberhavel, Peter Linger, wurde von einem Polizisten so heftig attackiert, dass er sich einen komplizierten Handgelenkbruch zuzog. Andere trugen Prellungen und blaue Flecken davon.

Anschließend stellte die Polizei von 70 Menschen die Identität fest. Die Betroffenen waren zum einen von der Polizei eingekesselt und zum andern willkürlich aus der Gruppe protestierender Menschen heraus gegriffen worden.

Zwei Wochen später bekamen alle einen Bußgeldbescheid über 124 €. Der Vorwurf: "Sie handelten ordnungswidrig, indem Sie sich trotz Auflösung (..) durch die (..) Behörde nicht unverzüglich vom Versammlungsort entfernten."

Es ist ein Unding, dass einerseits von PolitikerInnen aller Parteien immer wieder Zivilcourage gegen rechts eingefordert wird und andererseits tatsächlich gezeigte Zivilcourage mit Bußgeldverfahren und teils schweren Verletzungen "bezahlt" werden muss. Blockaden sind ein legitimes Mittel sich gegen Naziaufmärsche zur Wehr zu setzen. Viele von den Bußgeldbescheiden Betroffenen haben das skandalöse Verhalten der Brandenburger Polizeibehörden nicht hingenommen und Widerspruch gegen die Bescheide eingelegt. Schließlich waren sie im November 2006 von der Öffentlichkeit, der Presse und von zahlreichen Brandenburger Parteienvertretern für das bejubelt worden, weshalb sie jetzt bestraft werden sollen, der Blockade des nazistischen Heldengedenkens in Halbe.

Wir erklären:

Wenn Nazis marschieren, werden wir dagegen protestieren. Wenn es notwendig ist mit einer Blockade! Denn Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Wir fordern die Rücknahme der Bußgeldbescheide!

Bezahlt wird nicht!

